



Silzer Schnecke

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 10.02.2026 • Ausgabe 1/2026 (81)

Inhalt

- 1 > Neues aus dem Bürgerhaus
 - > Barrierefrei am Bus?
- 2 > Neues vom SV Silz
 - > Wieder Roberto-Eis!
- 3 > In Silz dehääm: Birgit und Matthias Albrecht
- 4 > Silzer Wehr wächst
 - > Glasfaser: Hopp oder top
- 5 > Grünschnitt? Nach Vorderweidenthal!
 - > Highspeed für Hirsche, nicht für Silz
- 6 > Segen trotz Wetterwarnung
 - > Jugendfeuerwehr hilft gern
- 7 > Mir sin halt Schnecke!
- 8 > Bilder von der Prunksitzung



Tausendundeine Nacht beim Silzer Karneval. Mehr auf den Seiten 7 und 8.

Neues aus dem Bürgerhaus



Wenn man vor dem Bürgerhaus steht, fällt der neue barrierefreie Zugang zum oberen und unteren

Saal gleich ins Auge. Der Lifter wird eingebaut, wenn die Außenanlagen entsprechend vorbereitet sind.

Drinne geht es auch voran. Nachdem die Brandschutzabnahme erfolgt ist, können nun die bereits gelieferten sanitären Anlagen installiert werden. Zuvor wurde der Estrich vergossen und der Belag verlegt. Die noch fehlenden Malerarbeiten werden ausgeschrieben, damit alles fachgerecht erledigt wird.

Schließlich wurden auch die neuen Türen bestellt.

Ortsbürgermeisterin Elke Mandery freut sich über den Fortgang der Arbeiten und hofft auf eine Einweihungsfeier des neuen Bürgerhauses im Frühjahr.

(sr) 🍷

Barrierefrei am Bus?

Am 17. Dezember tagte der Silzer Gemeinderat zur 7. Sitzung der aktuellen Wahlperiode.

Beschlossen wurde die Bestellung und der Einbau einer Brandschutztür für den Kindergarten sowie Nachträge für die Renovie-

rungsarbeiten im Bürgerhaus.

Ortsbürgermeisterin Elke Mandery informierte den Rat außerdem bezüglich des Planungsstands einer barrierefreien Bushaltestelle, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben eingerichtet werden soll: Es fand

eine Ortsbegehung mit einem Architekten sowie Vertretern des Landkreises und der Verbandsgemeinde statt, um die Gegebenheiten zu begutachten und das Vorhaben auf dieser Grundlage voranzutreiben. Lösungsvorschläge und weitere Informationen wird es zu einem späteren Zeitpunkt geben.

(ds) 🍷

Neues vom SV Silz

von Albert Boos 🍷

SCHOOFKOPPKÖNIG 25/26

Drei von fünf Tageturnieren sind gespielt. Bisher nahmen 21 verschiedene Spieler teil. Bei jedem Tageturnier gab es einen anderen Sieger. Beim ersten Turnier siegte Wolfgang Fröhlich mit 1300 Punkten, beim zweiten Thomas Lauth mit 1250 Punkten und beim dritten Enrico Boos mit den bisher noch

nie erreichten Punkten an einem Turniertag von 1680. Alle bisherigen Tagessieger waren auch schon Schoofkoppkönige beim SV Silz.

Somit ergibt sich folgender Zwischenstand: 1. Wolfgang Fröhlich mit 3410 Punkten, 2. Peter Neumayer mit 3170 Punkten, 3. Martin Wegmann mit 3070 Punkten. Alle

drei waren ebenfalls schon Schoofkoppkönige beim SV Silz.

Die nächsten beide Turniere finden am Freitag, 27. Februar, und Freitag, 13. März, jeweils um 20.30 Uhr im Sporthaus statt. Neue Spieler können jederzeit dazu stoßen, da es jedes Mal Tagespreise zu gewinnen gibt.

Fußballer „überwintern“ gut platziert

Nach der Vorrunde und den ersten Spielen der Rückrunde vor der Winterpause steht die Mannschaft nach 15 Spieltagen mit 27 Punkten und einem Torverhältnis von 40:22 auf dem 6. Tabellenplatz, wobei gegenüber den Mannschaften, die in

der Tabelle vor uns stehen, noch zwei Nachholspiele zu bestreiten sind. Bei den Heimspielen konnten 10 Punkte (8. Platz), bei den Auswärtsspielen 17 Punkte (3. Platz) geholt werden. Mit 11 Toren führt Maximilian Denzer die interne Tor-

schützenliste an.

Nach der Winterpause geht es bei einem Heimspiel am Sonntag, 22. Februar, um 15 Uhr gegen die SG Steinweiler/Rohrbach in die Rückrunde, wobei die Heimspielbilanz aufgebessert werden kann.

Jahresabschlussfete

Am Samstag, 10. Januar, fand der Jahresabschluss 2025 statt. Etwa 25 Spieler/Verantwortliche/Sponsoren und Fans wanderten vom Sporthaus über Völkersweiler, die Kletterhütte zur Gaststätte "Barbarossa" unterhalb des Trifels. Bei einem Zwischenstopp an der

sogenannten "Ebersbacher-Abzweigung" konnten sich die Wanderer bei einem Glühwein aufwärmen und einen kleinen Snack zu sich nehmen. Das Ziel wurde vor der geplanten Ankunftszeit erreicht, so dass alle sowie die hinzugekommenen "Nichtwanderer" (inzwi-

schen über 80 Personen) den geselligen Abend mit einem hervorragenden Buffet in Angriff nehmen konnten. Herzlichen Dank an alle Helfer/Sponsoren und an die Betreiber der Gaststätte Barbarossa.

Mitgliederversammlung

Am Freitag, 20. März, um 20 Uhr findet die alljährliche Mitgliederversammlung des SV Silz im Sport-

haus statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen, um den bisherigen Verlauf sowie die neuen

Planungen beim SV Silz zu erfahren. Auch können Wünsche und Anträge gestellt werden.

Wieder Roberto-Eis!

Schneller als der Frühling rollt Robertos Eis-Wagen in Silz ein: Am 11. März startet die nächste Eis-Saison auf dem Lindenplatz. Immer mittwochs von 16.50 Uhr

bis 17.30 Uhr können alle großen und kleinen Eis-Naschkatzen in die Dorfmitte kommen und die leckeren Bällchen genießen. Immer auch eine gute Gelegenheit, Leute zu treffen und ein bisschen zu schwätzen.

(sr) 🍷

TERMINE

Februar

- **Samstag 14.02.**, ab 12 Uhr
SV – Karneval-Schlachtfest
- **Freitag 27.02.**, 20.30 Uhr
SV – Schoofkopp, siehe oben

März

- **Freitag 13.03.**, 20.30 Uhr
SV – Schoofkopp, siehe oben
- **Freitag 20.03.**, 20 Uhr
SV – Mitgliederversammlung, siehe oben

Jeden Monat

- **erster Mittwoch, 10.30 Uhr**
Seniorenwanderung

Jede Woche

- **Montags, 17.30 Uhr**
Rehasport mit Diana
- **Montags, 18.30 Uhr**
Pilates mit Diana
- **Montags, 19.30 Uhr**
Power Alive (Drums Alive + Bodyworkout) mit Diana
- **Mittwochs, 8 – 12 Uhr**
Leiningers Obst- und Gemüsestand

am Lindenplatz

- **Mittwochs, 16.50 – 17.30 Uhr**
Roberto Eis am Lindenplatz, s.o.
 - **Donnerstags, 09.30 Uhr**
Rehasport mit Diana
 - **Freitags, ab 19 Uhr**
SV – Sporthaus
 - **Sonntags, 10 Uhr**
Boule am Bouleplatz
 - **Sonntags**
SV – Sporthaus bei Heimspielen
- Sprechstunde Ortsbürgermeisterin**
nach telefonischer Vereinbarung
0152 32767710

In Silz dehääm: Birgit und Matthias Albrecht

Was für ein Elternhaus! Schon als Kind ist Birgit Albrecht die 54 Stufen zum „Haus Seeblick“ hinaufgestiegen. Ihre Eltern, Hildegard und Eugen, haben es gebaut und sie wohnen noch heute dort, unter einem Dach mit „den Kindern“.

Von Münchweiler aus waren sie nach Silz gezogen, wo sie ein Gästehaus führten und Birgit zur Schule ging, dort, wo heute die Kita ist. Damals hieß sie noch Spengler, bis zur Heirat mit Matthias. Der „Neu-Silzer“ hat einen guten Draht zu seinen Schwiegereltern: „Sie waren von Anfang an immer für uns da. Und unübertroffen ist der Kuchen, den Hildegard jedes Wochenende bäckt“, schwärmt Matthias.

Er ist in Bad Bergzabern aufgewachsen, in der Kaufmann-Familie Albrecht. Seine Eltern führten die Edeka-Filiale in der Innenstadt, sein Bruder führt das gewachsene Geschäft inzwischen weiter. Nach der mittleren Reife ging Matthias auf die Berufsfachschule Wirtschaft und danach für eine Ausbildung als Bankkaufmann zur Bank mit dem Punkt auf dem S.

Hier traf er die Abiturientin Birgit, die Bankkauffrau werden wollte und wurde. Fortan gingen die beiden gemeinsam durchs Leben. 1989 hielten sie Hochzeit in der Silzer Kirche, 1992 und 1993 kamen ihnen beiden Jungs zur Welt. „Der Johannes ist auch bei der Sparkasse“, erzählt Birgit. „Er wohnt mit seiner Familie im alten Silzer Schulhaus. So haben wir auch unseren kleinen Enkel Max ganz in der Nähe. Julian schafft bei SAP und ist auch oft bei uns in Silz.“

Die Sparkasse bot Birgit und Matthias gute Karrierechancen. Er war 20 Jahre lang Regionaldirektor für Privatkunden im Bereich Annweiler und Bad Bergzabern. Heute ist er Marktdirektor und verantwortlich für den Privatkundenbereich im nördlichen Geschäftsgebiet der Sparkasse Südpfalz.

Sie hat zunächst in verschiedenen Sparkassen-Filialen gearbeitet, auch in Silz, wo die Filiale schräg gegenüber der Bäckerei ihren Sitz hatte. „Eigentlich denke ich gern an diese Zeit zurück, aber es gab zwei Überfälle, und das macht einem dann schon zu schaffen.“ Heute arbeitet sie in Landau als



Referentin im Qualitätsmanagement. „Da habe ich viel mit Kunden-Beschwerden zu tun. Die sind sehr wichtig für uns, weil sie uns zeigen, wo wir noch besser werden müssen.“

Mit dieser Einstellung agiert sie auch im Silzer Gemeinderat und ist nun schon die zweite Wahlperiode dabei. „Ich finde es sehr interessant, mit zu entscheiden und mit zu gestalten.“

Und was geht bei Albrechts so in der Freizeit ab? Im Wohnzimmer steht eine Orgel - Birgit hatte als Kind Unterricht - „und sie spielt gut“, sagt Matthias, auch schon mal in der Silzer Kirche. Außerdem fährt sie mit ihrem E-Bike.

Matthias bevorzugt das Rennrad, spielt Tennis und hat sich gerade ein paar neue Laufschuhe zugelegt. Die wollen eingelaufen werden! Früher hat er auch bei den Silzer Fußballern mitgespielt. „Eine tolle Zeit!“

Im Winter laufen beide gern Ski,

Matthias schon als Kind im Schwarzwald, wo Matthias' Vater herkommt. Da war er schon als Bub auf den Brettern unterwegs. Auch ihre Söhne haben hier das Skifahren gelernt. Im Sommer fahren sie mit den Kindern nach Elba oder an die Nordsee.

Heute segeln sie: Matthias regelmäßig mit einer sportlichen Männerrunde, und in Kroatien mit der Familie und Freunden. Und kürzlich haben sie sich ein Wohnmobil zugelegt, die erste Tour führte sie an den Bodensee.

Soviel sie auch unterwegs sind, sie kommen immer wieder gern nach Hause zurück. „Silz ist nicht nur schön gelegen, die Silzer sind auch liebenswerte Menschen, die vorbehaltlos auch jemanden aus Bad Bergzabern aufnehmen“, freut sich Matthias über den guten Kontakt zu vielen, der oft über die Vereine gewachsen ist.

(sr) 🍷

Silzer Wehr wächst



Bürgermeister Christian Burkhart (rechts), Wehrleiter Bernd Pietsch (2.v.l.), Wehrführer Andreas Thomalla (3.v.r.), Ortsbürgermeisterin Elke Mandery (2.v.r.) und Ortsbürgermeister Hans-Peter Carius (links) mit den beförderten und geehrten Feuerwehrleuten. (Foto: vgv)

Gemeinsam mit Wehrleiter Bernd Pietsch, Wehrführer Andreas Thomalla, der Silzer Ortsbürgermeisterin Elke Mandery und dem Münchweilerer Ortsbürgermeister Hans-Peter Carius nahm Bürgermeister Christian Burkhart am 15. Dezember in Silz Beförderungen und Ehrungen vor.

„Auch in diesem Jahr haben die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Silz wieder beachtlich viele Stunden bei Einsätzen, Übungen und weiteren Aktionen erbracht. Für dieses außerordentliche Engagement möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, sagte der Verwaltungschef.

Wehrführer Andreas Thomalla berichtete, dass die Jugendabteilung der Ortswehr sehr gut aufgestellt und bei den Aktiven ein Zuwachs zu verzeichnen sei. Es gebe mehr Aktive als Fahrzeugplätze.

Verpflichtet wurden: Natascha Leidner, Simon Westrich, Kevin Hartenstein, Nicklas Gutzler, Sa-

scha Förster und Jenny Walter.

Befördert wurden: Natascha



Bürgermeister Christian Burkhart (links), Wehrführer Andreas Thomalla (2.v.r.) und der stellvertretende Wehrführer Sebastian Wüst (rechts) mit nachträglich beförderten und geehrten Feuerwehrleuten. (Foto: vgv)

Leidner zur Feuerwehrfrau anwärterin, Simon Westrich, Kevin Hartenstein, Nicklas Gutzler und Sascha Förster zu Feuerwehrmann anwärtern; Jenny Walter zur Feuerwehrfrau.

Geehrt wurden: Jana Thomalla für 15 Jahre aktive Pflichttreue mit dem Bronzenen Feuerwehr-Ehrenzeichen sowie Marcel Rinck für 25 Jahre aktive Pflichttreue mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Lands Rheinland-Pfalz.

An diesem Abend verhinderte Feuerwehrleute wurden beim Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Silz am 10. Januar nachträglich befördert und geehrt.

Befördert wurde: Kevin Hartenstein zum Feuerwehrmann.

Geehrt wurden: Nicolas Mandery für 15 Jahre aktiven Dienst mit dem Bronzenen Feuerwehr-Ehrenzeichen und Andreas Kämmerer für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen des Lands Rheinland-Pfalz.

Im Nachgang werden noch Rabea Kirsch und Adrian Hoffmann

verpflichtet sowie Rabea Kirsch zur Feuerwehrfrau anwärterin und Adrian Hoffmann zum Feuerwehrmann befördert.

VG Annweiler 🍷

Glasfaser: Hopp oder top

Nachdem der Geschäftsführer der Schweizer Firma Global Fiber, Rolf Tresch, in der Dezember-Schneckepost von skandinavischen Banken gesprochen hatte, mit denen er in Verhandlungen stand, teilte er am 29. Januar auf Anfrage mit, dass diese „leider nicht erfolgreich waren“. Der Glasfaser-Ausbau für Silz und Umgebung komme nicht voran, weil es zur Zeit keine Kredite für schnelles Internet im ländlichen

Raum gebe. Dies betreffe nicht nur seine Firma, sondern viele andere Anbieter von Glasfaser-Ausbau ebenso.

Rolf Tresch betonte: „Ich bin da, wenn sich die Kredit-Situation ändert. Es tut mir leid, dass ich allen, die einen Vertrag mit uns geschlossen haben, jetzt nichts anderes sagen kann. Es ist eine ganz blöde Situation.“

Einen Tag später ein Paukenschlag: Die Kreisverwaltung SÜW veröffentlicht eine Pressemitteilung zum schnellen Internet. Der Bund habe dem Kreis rund 35 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt. Als einer der Orte, die voraussichtlich ab 2027 ausgebaut werden sollen, ist auch Silz genannt. „Jetzt kommt Bewegung in die Sache“, freut sich Ortsbürgermeisterin Elke Mandery.

Die Schneckepost bleibt weiter dran.

Siehe Artikel nebenan

(sr) 🍷

Grünschnitt? Nach Vorderweidenthal!

Zum Winterende stehen in unseren Gärten wieder einige Baum- und Strauchschnitte an und da gibt es jetzt auch für Silzerinnen und Silzer Unterstützung. Wie Marina Mandery von der SÜW-Kreis-Pressestelle mitteilt, kann Grünschnitt neuer-

im Januar auf dem Gelände der ehemaligen Straßenmeisterei eingeweiht.

Samstags von 9 bis 13 Uhr können Baum-, Strauch-, Hecken-schnitt und Co. abgegeben werden. Bis zu drei Kubikmeter pro Anliefe-

nommen.

Die Schneckepest hat den neuen Service am 31. Januar gleich ausprobiert und fand sich in Vorderweidenthal in guter Gesellschaft mit anderen Anlieferern. Alles hat reibungslos geklappt.

Die Firma Köhler-Schmitt GmbH aus Waldrohrbach betreibt die Anlage im Auftrag des Landkreises. Laut Martin Köhler wird der Schnitt direkt vor Ort zu Hackschnitzeln verarbeitet und in der Region verwertet.

Von März bis Oktober wird – zusätzlich zu den Samstagsterminen – auch freitags von 13 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die Annahmestelle liegt an der Kreisstraße 11 zwischen Vorderweidenthal und Birkenhördt, schräg gegenüber der Einfahrt zum Bethof.

Mehr zum Thema Grünschnitt sowie eine Übersicht über alle Annahmestellen im Landkreis gibt es unter www.suedliche-weinstrasse.de/gruenschnitt.

(sr) 📷



Andrei Catargiu (rechts) kümmert sich um den Grünschnitt.

dings in Vorderweidenthal kostenlos abgegeben werden. Eine neue Grünabfall-Annahmestelle wurde

errichtet. Speiseabfälle, Obst, Gemüse, Wurzelstöcke oder gar Restmüll werden nicht ange-

Highspeed für Hirsche, nicht für Silz

Das „Recht auf schnelles Internet“ ist der Grund dafür, dass das Glasfasernetz der Telekom auf dem Weg in den Wild- und Wanderpark in unsere direkte Nähe kommt. Die Haushalte im Ort werden davon allerdings nach aktuellem Stand nicht profitieren, auch wenn das seit Ende Dezember prominent an der Einfahrt zum See aufgestellte Banner (siehe Foto) etwas anderes suggeriert.

Der Wildpark wird an das Glasfasernetz angeschlossen, da er bisher hinsichtlich der Mindestversorgung mit schnellem Internet ein „weißer Fleck“, also unterversorgt, war. Auf unseren Ort trifft diese Unterversorgung aktuell nicht zu, denn schon seit 2017 können wir über Inexio einen DSL-Anschluss buchen, der auch nach heutigen Kriterien für die gesetzliche Mindestversorgung ausreicht. Im Vergleich zu Glasfaser sind die Möglichkeiten der veralteten Kupferkabel jedoch begrenzt und nicht zukunftssicher.

Wir müssen uns weiter gedulden und darauf hoffen, dass wir doch noch durch Global Fiber (siehe Bericht nebenan), einen anderen privatwirtschaftlichen Anbieter oder ein Gigabit-Förderprojekt des Landkreises an unsere Glasfaserschlüsse kommen.

Wolf, Wildschwein und Co. sind

also schon im Netz der Zukunft – es sei ihnen gegönnt. Vergleichsweise sind wir in Silz aber mit Schnecken-tempo im Internet unterwegs. Hätte man sich nicht wenigstens das große Banner am See sparen können, das uns diesen Umstand unter die Nase reibt?

(ds) 📷



Segen trotz Wetterwarnung

Kommunionkind Maja Stengel berichtet:

Eigentlich schlafe ich am Wochenende gerne aus und stehe erst spät auf. Am Samstag, dem 10. Januar 2026, musste ich aber schon früh aus dem Bett. Schon um 9 Uhr trafen sich fünfzehn Kinder aus unserem Dorf, weil wir als Sternsinger Caspar, Melchior und Balthasar von Haus zu Haus gehen wollten.

Im Gemeindesaal der Kirche zogen wir unsere schönen Königsgevänder an. Danach gingen wir zusammen in die Kirche. Dort hat uns Frau Matthias, die Pastoralreferentin, gesegnet. Das fand ich echt nett! Anschließend sind wir in vier Gruppen losgezogen. Eine kleine Gruppe ist sogar bis nach Münchweiler gegangen.

Das Wetter war richtig schlecht. Es hat die ganze Zeit geregnet und

es war sehr kalt. Trotzdem hat es Spaß gemacht, an so vielen Türen zu klingeln. An den Haustüren haben wir Dinge wie „Ihr habt aber schlechtes Wetter mitgebracht!“, „Ich bin im Bad!“ oder „Schön, dass ihr da seid!“ gehört. Bei einem Mann konnten wir sogar hören, wie er ein Lied gesungen hat. Das war sehr lustig. Manche Leute waren nicht zu Hause, manche haben gar nicht aufgemacht und manche erst beim zweiten Klingeln.

An jeder Tür haben wir unseren Segensspruch aufgesagt: „Öffnet das Haus und öffnet das Tor, die Sternsinger stehen als Boten davor. Wir bringen den Segen der Heiligen Nacht, Gott gibt euch Geleit und hält über euch Wacht.“ Weil wir den Spruch so oft gesagt haben, kann ich ihn jetzt auswendig.

Insgesamt haben wir 1.631,10 Euro gesammelt. Das ist ein toller Rekord! Das Geld ist für Kinder in armen Verhältnissen, die keine Schule besuchen können und schon als Kinder hart arbeiten müssen. Ich find' es toll, dass wir Sternsinger diesen Kindern helfen können.

Zum Schluss haben wir uns



wieder im Gemeindesaal getroffen. Dort konnten wir uns aufwärmen und zusammen essen. Betty Albert hatte für uns leckere Nudeln mit Tomatensoße gekocht. Auch Katharina Mewes, Klaudia und Bozena Göpel und Simone Herrling waren den ganzen Tag für uns da und haben die Gruppen begleitet.

Trotz des schlechten Wetters hatten wir einen richtig tollen Tag und haben uns gut gefühlt. Als Belohnung gab es für uns ganz viele Süßigkeiten. Die haben wir fair geteilt. Zu Hause haben sich meine zwei großen Brüder dann auch über meinen süßen Lohn sehr gefreut.

Maja Stengel 🍪



Die Silzer Sternsinger in ihren schönen Gewändern

Jugendfeuerwehr hilft gern

Das ungastliche Wetter hielt die Silzer Jugendfeuerwehr nicht davon ab, am 10. Januar, wie versprochen, die abgeschmückten Weihnachtsbäume einzusammeln. Für die Bürgerinnen und Bürger ist das ein kostenloser, ehrenamtlicher Service. Um so mehr freuten sich die Nachwuchs-Wehrleute über gern gegebene Spenden. Die können sie für Ausbildungsmaterial gut gebrauchen.

Kaum zu glauben, dass die Jugendfeuerwehr in diesem Jahr schon 30 Jahre alt wird!

(sr) 🍪



Die Jugendfeuerwehr: Hier beim Einsatz in der Gartenstraße

Mir sin halt Schnecke!

„Eigentlich wollten wir dieses Jahr schon in unserem neuen Bürgerhaus feiern. Aber da geht's nicht so schnell. Mir sin halt Schnecke!“ So begrüßte Ulrike Seibel, Sitzungspräsidentin des Karnevalclubs Silz (KCS), die aktiven „Schnecketreiber“ und ihre Gäste wieder in der Gouscher Berglandhalle.

Zur ersten der beiden Prunksitzungen am 24. Januar hieß die auch Delegationen zweier befreundeter

wurden. Mit Muschel-BH, Glanz-Glitzer-Leggings und Hüftschwüngen animierten sie junge Frauen im Publikum zu spitzen Schreien, wie sie seinerzeit bei den Beatles zu hören waren.

Playback heizte die Stimmung weiter an: Heintje-Schlager (Jonas Förster mit „Ich sing ein Lied für dich“), Palz-Hits (David Kleemann mit „Annerschdwu is annerschd“), Malle-Songs (Sascha Förster mit

ihrem 61. Geburtstag angeblich altersgerecht daher: Sie zeigte sich beim Teigausrollen begeistert von ihrem neuen Vibrator. Annemarie Arnold, Christin Glaser, Ariane Jablonski und Nadine Singer gaben dem Saal Nachhilfe in karnevalsreifer Aussprache. Benedikt Nöthen erzählte von einer Fahrradtour mit seiner Cousine in die Türkei. Klaus Martin (Hannes) und Ralph Göpel (der Bürgermeister) lehnten sich ans bekannte schwäbische Volkstheater an. Und schließlich bot Stefan Heim eine feucht-fröhliche Wettervorhersage.

Zum Schluss wurden nicht nur die gefeierten Akteure des Programms noch mal auf die Bühne gerufen, sondern auch alle Helferinnen und Helfer im Hintergrund: Kostümnäherinnen, Thekenkräfte, Tonmeister, Saalgestalter, Trainerinnen ...

Sie alle wurden mit reichlich kräftigem Applaus belohnt.

Dann schwebten bunte Luftballons durch den Saal und alle sangen gemeinsam ihr Lieblingslied: „Silzer See ist so schee in de Palz bei de Reh...“

Bei der zweiten Prunksitzung am 31. Januar sorgte auch das Gesangsduo "Schorleschutzgebiet"



Auch Männer können Nixe - und was für welche!

deter Karnevalvereine willkommen, aus Rinthal und Klingenmünster, dessen Sitzungspräsidentin Lisa Fröhlich in Silz wohnt.

Kurz nach 19.31 Uhr hatten die kleinsten Tänzerinnen und Tänzer ihren Einmarsch. Für den Ken- und Barbie-Auftritt ernteten sie großen Jubel und viel Applaus. Bestimmt werden wir in den kommenden Jahren einige von ihnen in den größeren Gardformationen bewundern können.

Ob Zimtschnecken, Zuckerschnecken, Seeschnecken oder Schneckefunken – alle begeisterten mit ihren sportlich-eleganten Tänzen zwischen Tradition und Modern Dance. Das Publikum bescheinigte ihnen mit „Spitze“-Rufen, wie sehr sich das mehrmonatige Training gelohnt hat. Das gilt auch für das neue Tanz-Mariechen Lena Arnold, die sich zum ersten Mal als Solistin auf die Bühne gewagt hatte. Und wie sie tanzte! Wow!

Auch die Show-Tanz-Acts hatten viel zu bieten, schon allein die schillernden Kostüme im ägyptischen Stil oder als Nixen. In letztere hatten sich die Tänzer des Männer-Balletts verwandelt, als sie von Anglern aus dem See gezogen

„Eine Woche wach“), und Alpen-Feeling (Mathias Lossin mit „Hulapalu“).

Politische Büttenreden fanden sich kaum im Programm, dafür



Sportlich: Silzer Barbies und Kens - zum Glück keine Skinnies!

aber witzige Storys und Sketche. Emma Dentzer traute sich zum allerersten Mal als Solistin auf die Bühne mit der gereimten Geschichte: „Meine Mama macht den Führerschein“. Ulrike Seibel kam an

aus Bruchweiler-Bärenbach für richtig gute Stimmung. Und die beiden Ehrenelferräte Alfred Gerstle und Klaus Martin bekamen viel Applaus für ihren Goldenen Löwen mit Brilliant. (sr) 🍷



Lena Arnold zum ersten Mal solistisch auf der Bühne. Bei der zweiten Sitzung zeigte auch Angeline Erhardt wieder ihr Können.



Akrobatisch: Die Zuckerschnecken



Enrico Boos, gut gelaunt



Trainerin Patrizia Zippilli



Stefan Heim als Wetterfrosch



Sascha Förster als Malle-Barde

Schnecke
post
im Internet
www.silz.de/aktuelles



In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 30.03.26. Spricht uns an oder schreibt! Die nächste Schnecke post erscheint etwa Mitte April 2026.

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schnecke post des Bürgervereins Silz e.V. www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)
Daniel Stengel (ds)
Monika Glaser (mg)

E-Mail: schnecke post@silz.de

Mitglied werden
im Bürgerverein

